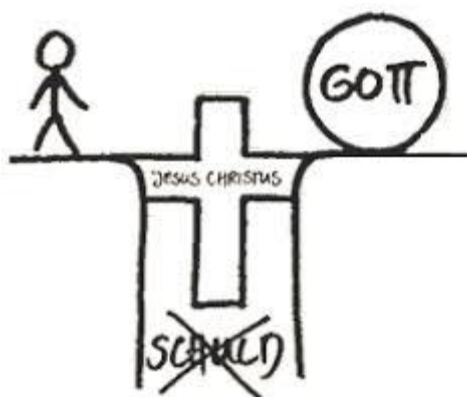


Die Sünde wider den Heiligen Geist

aus dem Grossen Katechismus des heiligen Kirchenlehrers Petrus Canisius

157 Welche Anmassung macht eine Sünde gegen den Heiligen Geist aus?

Die, die den auf Gottes Barmherzigkeit allein vertrauenden Menschen zum Sündigen vermessen macht, nachdem natürlich jeder Gedanke an Gerechtigkeit und Gottesfurcht aufgehoben und verworfen wurde. Auf diese Weise sündigen heute mehrere: die sich allein im Vertrauen auf den Glauben in Christus rühmen oder die mitten im Schmutz der Sünden wie das Vieh verfaulen (Joel 1,17) und nicht nur sich selbst, sondern ebenso anderen Sicherheit zu versprechen wagen. Sie vertrauen nur auf die Verdienste Christi und die Gnade Gottes, die sie im Glauben ergriffen haben, obschon sie nicht zu den Früchten der Busse herantreten.



Einigen von ihnen ruft Paulus, der Lehrer der Völker in Fragen des Glaubens und der Wahrheit, zu:
**Verachtest du etwa den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut?
 Weisst du nicht, dass Gottes Güte dich zur Umkehr treibt?**

Weil du aber starrsinnig bist und dein Herz nicht umkehrt, sammelst du Zorn gegen dich für den Tag des Zornes, den Tag der Offenbarung von Gottes gerechtem Gericht. Er wird jedem vergelten, wie es seine Taten verdienen (Röm 2,4-6): Deshalb lehrt derselbe Paulus anderswo, nicht allein den Glauben zu verbreiten, sondern mit Furcht und Zittern um euer Heil zu sorgen (Phil2,12), und er befiehlt einen Glauben, der in der Liebe wirksam wird (Gal 5,6).